

Vortrag

Dienstleistungen durch externe Fachleute  
(Spezialisten)

für die effiziente Energieverwendung

in Gebäuden und Betriebsstätten

20. Mai 2011 in Dresden

# GEFMA

German Facility Management Association

"Wir vernetzen" - GEFMA ist mit knapp 800 Mitgliedern das deutsche Netzwerk der Entscheider im Facility Management (FM). GEFMA wurde 1989 gegründet und vertritt Unternehmen und Organisationen, die den Markt für FM aktiv gestalten und entwickeln wollen. Gleichzeitig ist GEFMA Dach und Motor für ein einheitliches Begriffsverständnis, für marktgängige Standards und ein modernes Berufsbild des Facility Managers.

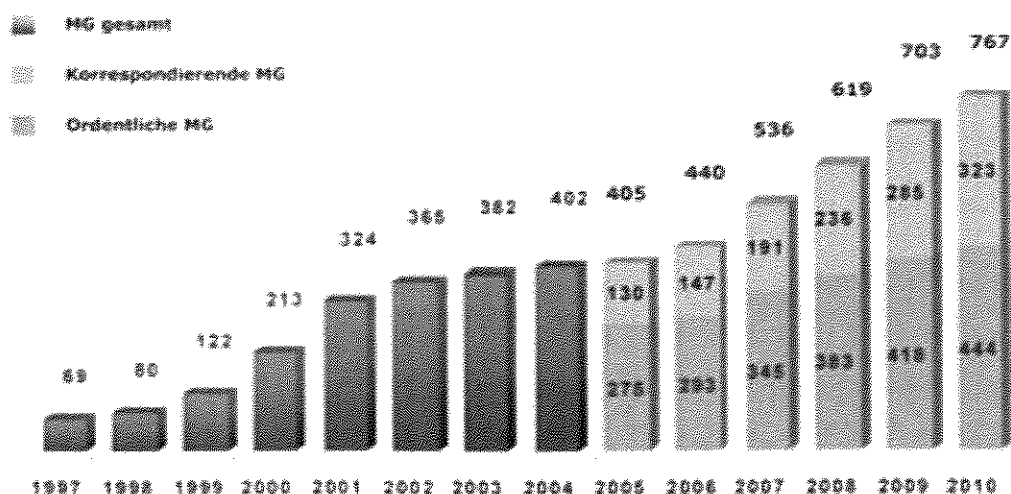
Entsprechend der Vielschichtigkeit des FM kommen GEFMA Mitglieder aus den unterschiedlichsten Bereichen:

- Systemdienstleister, kaufmännische, technische und infrastrukturelle Dienstleister
- Immobilien- und FM-Gesellschaften von Industrie- und Handelsunternehmen, Banken und Versicherungen
- Interne Dienstleister unterschiedlicher Branchen, Real Estate Manager, Asset Manager und Property Manager
- Consultants und IT-Dienstleister
- Investoren, Projektentwickler, Architekten, Bauingenieure
- Kommunen, Liegenschaftsverwaltungen, Ministerien
- Hochschulen, private Bildungsanbieter

GEFMA ist aufgrund seiner heterogenen Mitgliederstruktur kein klassischer Fach-, Arbeitgeber- oder Arbeitnehmer-Verband. Vielmehr definiert er sich als Branchenverband, der die Interessen seiner Mitglieder bündelt, als Kommunikationsplattform zur Verfügung steht und mit seinen Mitgliedern ein professionelles FM im Markt etabliert.

GEFMA Mitglieder stellen durch ihre Mitgliedsbeiträge eine von Einzelinteressen unabhängige Verbandsarbeit sicher.

## Mitgliederentwicklung GEFMA



Stand: 01.01.

# Übersicht über Engagement und erzielbarer Nutzen durch



## Information für Betreiber von Gebäuden/Betriebsstätten sowie für Dienstleister/Spezialisten im EM\*

Die **eurenac** ist ein gemeinnütziger Verein, hersteller- und dienstleisterunabhängig, neutral und engagiert sich für die effiziente Energieverwendung in Gebäuden und/oder Betriebsstätten. Sie erkundet technische, kaufmännische und strategische Lösungen, entwickelt und vermittelt Handlungsanleitungen für Gebäudebetreiber (Unternehmen/Organisationen) sowie für Akteure im Energiemanagement, interne Fachleute, externe Dienstleister/Spezialisten in diesem Bereich.

Mitglieder der **eurenac** sind tätig in verschiedenen Projektgruppen und Fachkreisen, wie in der Projektgruppe GEFMA\*\*-Richtlinie 124 für Energiemanagement, GEFMA Richtlinie 122 Betriebsführung/Anlagenmanagement. Sie organisieren Fachkreise mit Spezialisten für Dienstleistungen im Energiemanagement. Engen Kontakt pflegt die **eurenac** zum AMEV\*\*\* sowie dessen Arbeits-Gruppen für Richtlinien.

Aufgrund des Engagements im Richtlinienwesen besteht eine Kooperationsvereinbarung zwischen **eurenac** und GEFMA für Veranstaltung nach **Richtlinie 124 des GEFMA** = Energiemanagement-Seminare (Mitglied der **eurenac**, Engelbert Kriff, organisiert und leitet die vorgenannten GEFMA-Gruppenarbeiten). Die Inhalte der Seminare werden erweitert durch Einbeziehung der **AMEV-Energie 2010** und der **DIN EN 16001 u.a.**

Fachreferenten aus verschiedenen Bereichen vermitteln in Seminaren/Inhouse-Schulungen/Vortragsveranstaltungen Wissen, geben Handlungsanleitungen zur praktischen Umsetzung, berichten über Erfahrungen aus der Richtlinienarbeit sowie aus der eigenen Praxis. Die Seminare sind durch Ingenieurkammern aus Nordrheinwestfalen (NRW) und Bayern als Fortbildung anerkannt und registriert.

### Nutzen/Vorteile für Energie-Verantwortliche in Unternehmen und/oder Organisationen:

Besucher von in Seminaren/Inhouse-Schulungen/Vortragsveranstaltungen partizipieren vom mehrjährigen Engagement bei der Richtlinienarbeit sowie aus der **herstellernerutralen** Praxis der Referenten. Sie erhalten sehr ausführliche Arbeitsmappen mit Checklisten für die praktische Umsetzung.

Hauptfragen werden in Referaten und Diskussionen bearbeitet, wie...

- effiziente Energieverwendung über Energiemanagement umsetzen, was ist wichtig zu beachten?
- wer kann sie und wie zuverlässig realisieren bzw. welche "Erfüllungsgehilfen" dazu einsetzen?
- sind unternehmens-/organisationsintern qualifizierte Fachleute vorhanden?
- wo ist sinnvoll/nötig externe Fachleute/Spezialisten einzubeziehen? (wenn ja, welche und wie?)

### Veranstaltungen der eurenac

zur Wissensvermittlung/für Handlungsanleitungen zur effizienten Energieverwendung in Gebäuden

- a) 2-Tagesseminar Energiemanagement nach GEFMA 124-AMEV-Energie 2010-DIN EN 16001  
Programm und Termine als separates Informationsblatt oder unter [www.eurenac.de/Aktivitäten](http://www.eurenac.de/Aktivitäten)  
Teilnehmer: Betreiber, FM-Dienstleister, Fachspezialisten, Fachbetriebe, Techn./Kaufm.-Berater  
Referenten: Dr. Volker Albrecht, Engelbert Kriff
- b) Vortragsveranstaltungen/Fachvorträge/Seminare: Technischer Hygiene im Energiemanagement  
Teilnehmer: Betreiber, FM-Dienstleister, Fachspezialisten, Fachbetriebe, Techn./Kaufm.-Berater  
Referent: Dr. Carsten Gollnisch, Leiter akkreditierter Inspektionsstelle für Technische Hygiene
- c) Vortragveranstaltungen: Organisation im EM; Leistungsbilder, Leistungsträger, Abgrenzungen, Beauftragung als Einzel-, Paket- oder Gesamtdienstleister innerhalb des Energiemanagements.  
Teilnehmer: Betreiber, FM-Dienstleister, Fachspezialisten, Fachbetriebe, Techn./Kaufm.-Berater  
Referent: Engelbert Kriff
- d) Tagesseminar: Energierecht, Vertragswesen für die Energiebeschaffung, den Energieeinkauf  
Teilnehmer: Betreiber, für den Energieeinkauf Verantwortliche in Unternehmen/Organisationen  
RA für Energierecht Rudolf Laubinger
- e) Inhouse-Schulungen nach vereinbarten Themenschwerpunkten aus den vorstehenden Richtlinien  
Teilnehmer: Mitarbeiter aus Unternehmen / Organisationen  
Referenten: Dr. Volker Albrecht, Engelbert Kriff
- f) Inhouse-Schulungen/Fachvorträge/Beratung in Unternehmen: Dienstleistungen für Energiemanagement  
Teilnehmer: Leiter, Mitarbeiter, FM-Dienstleister, Fachspezialisten, Fachbetriebe, Techn./Kaufm.-Berater  
Referent: Engelbert Kriff

Erläuterungen:

\* Energiemanagement

\*\* Deutscher Verband für Facility Management e. V. BONN

\*\*\* Arbeitskreis Maschinen- und Elektrotechnik staatlicher und kommunaler Verwaltungen

Stand: 16.05.2011

**eurenac**

Europäische Akademie für effiziente Energieverwendung in Gebäude e.V. -Kooperationspartner GEFMA-  
Torgauer Str. 116 • 04347 Leipzig • Fon: 0341-2333105 • Fax: 0341-2000104

Mail: [info@eurenac.de](mailto:info@eurenac.de) • [www.eurenac.de](http://www.eurenac.de)

**GEFMA**

German Facility Management Association



**eurenac**

Europäische Akademie für effiziente  
Energieverwendung in Gebäuden e.V.

**Dienstleistungen durch externe Fachleute  
(Spezialisten) für die effiziente Energieverwendung  
in Gebäuden und/oder Betriebsstätten**

Vortrag

20. Mai 2011 in Dresden

© E. Kriff

KRIFFT ROBESAN GmbH • Torgauer Straße 116 • 04347 Leipzig  
Fon: 0341-2333254 • Fax: 0341-2333104  
[www.robosan.de](http://www.robosan.de) • [info@robosan.de](mailto:info@robosan.de)

1

**Kurzinformation**

Orientierungen zu meiner Person/meinem Engagement:

Name: Engelbert Kriff  
GF KRIFFT ROBESAN GmbH  
Gründung: 1987 Düren im Rheinland, seit 1992 Leipzig  
Seit 30 Jahre befasse ich mich mit  
Service und Management-Dienste (SMD)  
für gebäude- und betriebstechnische Anlagen

Schwerpunkt seit 2001:  
„effiziente Energieverwendung in Gebäuden“

- Aufbau bundesweit agierende Fachkreise mit**
- Technischen Energie-Gutachtern
  - Fachbetrieben für technisches Anlagenmanagement

**GEFMA**

German Facility Management Association

© E. Kriff

2  
**eurenac**



## Kurzinformation

Gründungsmitglied der **eurenac**  
Europäische Akademie für effiziente Energieverwendung in Gebäuden  
e.V. gemeinnützig Sitz in Leipzig

Mitglied im **GEFMA**  
Organisation und Leitung Projektgruppen Richtlinien  
**GEFMA 124**(Energiemanagement)  
**GEFMA 122**(TGM/Betriebsführung)

Organisation und Leitung **GEFMA-Arbeitskreis Energie**  
Aktuelle Schwerpunkt-Themen:  
• Energetische Inspektionen  
• Leitfaden zur Vergabe von Energiedienstleistungen

Enge Zusammenarbeit mit dem **AMEV**



© E. Krifft

3  
**eurenac**



## Zusammensetzung Projektgruppe 124

### Hochschule / Lehre

### Freiberufler, Sachverständige, Ingenieure

### Coach eines Netzwerkes

### Liegenschaftsbetreiber Industrie

### Private Immobilienbetreiber

### Öffentliche Immobilienbetreiber

### Contractor

- Prof. Dr. Jörn Krimmling – Hochschule Zittau/Görlitz, Fachbereich Bauwesen
- Dr. Volker Albrecht – freiberuflich Unternehmensberater Energiemanagement
- Markus Wolfsdorf – Beratende Ingenieure Wolfsdorf • Wipplinger GmbH, Ausschussvors. Energie + Umwelt der Baukammer Berlin
- Dr. Carsten Gollnisch akkreditierter Sachverständiger für technische Hygiene
- Engelbert Krifft – Coach eines Netzwerkes von HLS-Ingenieurbüros und Servicebetrieben für technisches Anlagenmanagement
- Dr. Dietmar Kohn – Boehringer Ingelheim Pharma GmbH&Co.KG, Leiter Site Utilities
- Jürgen Waller - Roche Diagnostics GmbH, Leiter Energiemanagement
- Andreas Niemann – Strabag pfs, Energiemanagement
- Frau Sabine Borchert – Commerzbank AG, Energiemanagement
- Niels Schwarzer – SIB Sächsisches Immobilien- und Baumanagement
- Frank Leuteritz - Zentrales Gebäudemanagement der Stadt Dessau-Roßlau
- Rolf Schulze – bau msr GmbH, Geschäftsführer



© E. Krifft

4  
**eurenac**



## Ziel des Vortrages heute ist:

Als Dienstleister sollen Sie Übersicht/Handlungsanleitung erhalten:

- wie sich positionieren zum Thema Energie? Engagieren = ja/nein?
- wenn ja, welche Leistungsbereiche als Dienstleister bedienen?
- welchen Leistungsumfang an- bzw. übernehmen (EDL-PDL-GDL)?
- womit und wie am besten anfangen/starten?
- wie sich auf Gespräche/Verhandlungen mit Auftraggebern (privaten / öffentlichen) vorbereiten?
- wie eventuellen Haftungsansprüchen (VH) vorbeugen?

## Inhalte im Vortrag

- **Generelle Erwartungen an die Energieverwendung in Gebäuden**
- **Grundlagen, Orientierung, Richtlinien für Energieverwendung**
- **Zielsetzung für die Energieverwendung in Gebäuden**
- **3 Ebenen beim Denken & Handeln in der Energieverwendung**
- **Bedeutung/Beachtung integraler, instationärer Grundlagen**
- **Gliederung für Leistungsbereiche, Umgang mit Schnittstellen**
- **Handlungsanleitung für Umsetzung über „Erfüllungsgehilfen“**
- **Beispiele aus der mehrjährigen Praxis in Bundes-, Landes-, Kommunal-, Gewerbe-, Industrie- und Privat-Liegenschaften**